

Einführung in HTML

Burkhard Bunk

11.3.2010

1 Struktur

HTML ist wie eine Programmiersprache gebaut, es enthält Text und Formatierungsbefehle.

Die Befehle erkennt man an `<...>`, sie haben meist die Form einer ‘Klammer’. Am Anfang steht dann ein **tag** `<XYZ>` und am Ende `</XYZ>`. Dadurch wird ein ‘Block’ definiert, in dem die Anweisung gilt. Groß/Klein-Schreibung ist in HTML-Tags *nicht* wichtig, hier wird der Einheitlichkeit halber alles groß geschrieben. Die Zeilenstruktur ist auch nicht wichtig, HTML formatiert den Text nach seinen eigenen Regeln.

Ein HTML-Dokument hat im Großen die Form

```
<HTML>
<HEAD>
<TITLE>Seitentitel</TITLE>
</HEAD>

<BODY>
    ...Inhalt...
</BODY>
</HTML>
```

Der Seitentitel ist auf der dargestellten Seite selbst nicht sichtbar, aber womöglich in der Kopfleiste des Browsers und als Bookmark-Kommentar.

Der BODY-Block enthält den eigentlichen Inhalt.

2 Textformatierung

<code> .. </code>	fett (bold)
<code>.. </code>	hervorgehoben (emphasized)
<code><I> .. </I></code>	kursiv (italics)
<code><TT>.. </TT></code>	Schreibmaschinenschrift (typewriter text)

<code> .. </code>	gr"o"sere Schrift (font)
<code><H1>..</H1></code>	gro"se "Uberschrift
<code><H2>..</H2></code>	kleiner usw.
<code>
</code>	Zeilenumbruch (line break)
<code><P> .. </P></code>	Absatz (paragraph)
<code><CENTER> .. </CENTER></code>	zentriert (center)
<code><PRE> .. </PRE></code>	unformatierter Text (preformatted)

Umlaute ä ö ... und ß schreibt man so:

ä ö ..., ß, also z.B. 'Größe' als Größe .

Folgende Zeichen *muss* man umschreiben, weil sie sonst als Steuerzeichen gelten würden: `< <`; `> >`; `& &`; und manchmal auch `" "`; .

3 Listen und Tabellen

```

<UL>                unordered list
<LI>Feld1           list item
<LI>Feld2
...
</UL>

```

Ähnlich: `<OL>...</OL>` (ordered list) und `<DL>...</DL>` (definition list)

```

<TABLE>
<TR><TD>Feld11 <TD>Feld12 <TD>Feld13
<TR><TD>Feld21 <TD>Feld22 <TD>Feld23
...
</TABLE>

```

4 Links

```
<A HREF="url">Linktext</A>
```

Dabei ist `url` entweder ein lokales HTML-File (mit Pfad relativ zum aktuellen Verzeichnis) oder ein Internet-Verweis der Form

`http://www.physik.hu-berlin.de/was/auch/immer` .

`Linktext` ist der aktivierte Bereich, das kann ein Textteil oder eine Grafik sein.

5 Grafik

```
<IMG SRC="url" WIDTH="pixels" ALT="text">
```

`url` ist i.a. das Grafikfile (relativ zum aktuellen Verzeichnis), `pixels` eine Größenangabe (auch `HEIGHT=..`) und `text` der Text, der erscheint, wenn ein Browser keine Grafik darstellen kann/will.

6 Homepage

Wer sich eine eigene Homepage schreiben will, muss zunächst im Homeverzeichnis ein (vom Webserver vorgeschriebenes) Unterverzeichnis `public_html` erzeugen und für **alle** zugänglich machen:

```
unix>cd
unix>mkdir public_html
unix>chmod go+x ~ public_html
```

Dann wird dort die Eingangsseite als `index.html` angelegt und programmiert:

```
unix>cd public_html
unix>xedit index.html &
```

Nach dem ersten Speichern ist die Datei da, man muss sie noch für den Webserver (d.h. für alle!) lesbar machen:

```
unix>chmod go+r index.html
```

Dann kann man das Resultat mit dem Browser unter

```
http://people.physik.hu-berlin.de/~<username>
```

ansetzen und im Editor weiter entwickeln usw.

Die Webseite ist im gesamten Internet unter dieser URL aufrufbar!

7 Urheberrecht

Ein Angebot im Internet kommt einer Veröffentlichung gleich, deshalb muss man darauf achten, die Rechte Dritter nicht zu verletzen. Insbesondere Landkarten, Stadtpläne und Bildern von Agenturen führen leicht zu Abmahnungen und Schadenersatzklagen.

Nach allgemeiner Meinung ist es mit dem Urheberrecht verträglich, *Links* auf fremde Webseiten und auch gezielt auf deren Inhalte (*deep links*) zu setzen, selbst wenn dort geschützte Materialien liegen – schließlich handelt es sich dabei nur um einen Verweis auf schon veröffentlichte Dokumente.

Etwas anderes ist es, fremde Materialien zu *kopieren* und dann die Kopien im eigenen Internetauftritt zu zeigen – das darf man nur mit Erlaubnis des Rechteinhabers, ein Verweis auf die Herkunft genügt nicht. Also Vorsicht!

8 Passwortschutz

Um ein Verzeichnis wie z.B.

```
/users/stud/<loginname>/public_html/geheim
```

mit all seinen Unterverzeichnissen durch ein Passwort zu schützen, hinterlegt man dort zwei Dateien. Die erste namens `.htaccess` gibt dem geschützten Bereich einen Namen, der bei der Passwortabfrage erscheint, und bezeichnet den (vollständigen) Namen der zweiten Datei, die gültige Login-Namen und Passwörter enthält, z.B.

```
# .htaccess
AuthName "Geheimer Bereich"
AuthType Basic
AuthUserFile /users/stud/<loginname>/public_html/geheim/.htpasswd
Require valid-user
```

Die Passwortdatei enthält eine Liste von (willkürlich gewählten) Login-Namen und den zugehörigen (verschlüsselten) Passwörtern in folgender Form:

```
# .htpasswd
<username1>:XXXX
<username2>:YYYY
...
```

Beide Dateien müssen für den Webserver lesbar sein!

Mehr zum Thema und ein Tool zum Erzeugen verschlüsselter Passwörter findet man in [3].

Literatur

- [1] S. Münz, SELFHTML, <http://de.selfhtml.org>
- [2] J. Niederst, Web Design in a Nutshell, O'Reilly, 1999.
- [3] <http://de.selfhtml.org/servercgi/server/htaccess.htm>